

32. INTERNATIONALER HANSETAG in Lüneburg
offizielle Eröffnung und Begrüßung
Oberbürgermeister Ulrich Mädge
28. Juni 2012
Am Sande, 21 Uhr

Sehr geehrter Herr Saxe,
Sehr geehrter Herr Schünemann,
Sehr geehrte Frau Veit,
Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Hanseatinnen und Hanseaten,

im Namen der Hansestadt Lüneburg begrüße ich Sie ganz herzlich zur offiziellen Eröffnung des Internationalen Hansetags 2012!

Es gibt etwas zu feiern! Genau 600 Jahre, nachdem mein Vorgänger Bürgermeister Hinrik Viskule Gäste aus „aller Hanseländer“ empfangen hat, darf ich heute den Startschuss für den ersten Lüneburger Hansetag der Neuzeit geben.

Sie können sich vorstellen, was das für ein einmaliges Ereignis und eine große Ehre für mich als Lüneburger Oberbürgermeister ist.

Dabei ist die besondere Atmosphäre dieses Platzes wie geschaffen für die offizielle Eröffnung. Denn hier auf dem Sand, dem früheren Handelsplatz, liefen schon im Mittelalter alle Verbindungswege zusammen. Und auch heute, zum Auftakt des Hansetags, führen alle Wege, egal ob aus Estland, Schweden oder England, egal ob aus Lübeck, Hamburg oder Herford, auf den Platz Am Sande.

Ich freue mich sehr, Sie alle auf das Herzlichste willkommen zu heißen in Lüneburg.

Der Sand mit seinen prächtigen Giebelhäusern, mit der St.-Johannis-Kirche auf der einen und dem Schwarzen Haus auf der anderen Seite, repräsentiert wie kaum ein anderer Ort unsere Geschichte als Hansestadt. Eine Geschichte von Salz, Macht und Wohlstand. Aber auch von Mobilität, Weltoffenheit, solidarischem Miteinander und ausgeprägtem Bürgersinn.

Dieser Geist der Hanse ist immer noch lebendig, in allen Hansestädten. Er verbindet uns bis heute.

Und dass, obwohl unsere Verbindungen weit zurück in die Vergangenheit gehen. In eine Zeit, als deutsche Kaufleute auf der Suche nach immer größeren Absatzmärkten ein Bündnis gründeten, um ihre wirtschaftlichen Interessen besser vertreten zu können.

Gemeinsam finanzierten sie Koggen, die mit kostbaren Gütern in See stachen und gemeinschaftlich gründeten sie in fremden Ländern Handelskontore, die ersten Botschaften Europas.

Mit der Einrichtung der Hansetage Mitte des 14. Jahrhunderts wurde aus der Kaufmannshanse die Städtehanse, der sich gut 200 führende Städte von Köln bis Riga, von Lüneburg bis Stade angeschlossen haben.

Die Hanse der Neuzeit, die 1980 im niederländischen Zwolle gegründet wurde, hat ähnlich viele Mitglieder, genau genommen 180 in 16 Staaten. Und auch wenn sich die Ziele der Städtebunde unterscheiden, sind doch in all diesen Jahrhunderten enge kulturelle, wirtschaftliche, politische und

persönliche Beziehungen entstanden. Und daran wollen wir in den kommenden Tagen anknüpfen.

Der bekannte deutsche Gelehrte und Staatsmann Wilhelm von Humboldt hat das so ausgedrückt: „**Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben**“.

Diese Verbindungen, die bis ins Mittelalter reichen, wollen wir beim 32. Hansetag 2012 aufleben lassen – ganz nach seinem Motto: „Verbindungen leben – Netzwerk Hanse.“

Denn wenn wir uns den Geist der Hanse mit seiner Idee der Verständigung, der Grenzen überschreitenden Mobilität und Zusammenarbeit nutzbar machen, können wir zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas beitragen.

Gerade die Hanse kann dabei besonders effektiv für bessere Beziehungen zwischen Städten und Nationen sorgen, weil sie die Bürgerinnen und Bürger so stark einbezieht.

Sie alle, die Sie heute hier sind, die die Hansetage organisiert haben und mit Leben füllen, tragen zur Verwirklichung dieser Ideen bei.

Wenn gleich der offizielle Startschuss fällt, liegen Monate intensiver Vorbereitung hinter den Beteiligten. Ich danke allen, die mit viel Kreativität und großer Leidenschaft mit dabei sind. Ich habe das Gefühl, dass die halbe Stadt am Zustandekommen beteiligt ist, leider kann ich nicht allen persönlich danken.

Ich möchte allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, den Kirchen, Museen, Vereinen, Verbänden, Initiativen, Künstlern und Gastonomen danken.

Danke, dass Sie mit so viel Freude, Energie und Motivation dabei sind. Stellvertretend für die Stadtverwaltung möchte ich Henry Arends, Jürgen Landmann und Joachim Scheunemann und ihrem Team danken.

Last but not least danke ich allen Sponsoren, ohne deren Unterstützung eine solche Großveranstaltung nicht denkbar wäre.

Ich wünsche uns allen unvergessliche Tage hier in Lüneburg.

In diesem Sinne:

Vorhang auf für den 32. Internationalen Hansetag in Lüneburg!